

5.4.2017

Aarau

Naturforschende Gesellschaft ist total verjüngt

Das hat es in der mehr als 200-jährigen Geschichte der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft (ANG) noch nie gegeben: ein Co-Präsidium - und erst noch wahrgenommen von einer Frau und einem Mann, die beide noch nicht 30 Jahre alt sind. Der bisherige Präsident, der pensionierte Chemielehrer Fritz Wenzinger, wird nach sechs Jahren im Amt abgelöst von der Biologin Sophia Pantasis (29) und dem Chemiker Adrian Zwyszig (28). Beide haben sich schon bisher im ANG-Vorstand engagiert.

Zwyszig würdigte den abtretenden Fritz Wenzinger: «Er hat mit den Schulbesuchen etwas Einzigartiges aufgebaut. Ein aktives Schulteam aus ANG-Mitgliedern hat sich dafür zusammengefunden. Es vermittelt mit einfachen Experimenten den Jugendlichen der 4. bis 6. Klasse praxisnah die Naturwissenschaften.» Sophia Pantasis weist auf den wichtigsten Pfeiler der ANG-Tätigkeit hin: «Die Vorträge sind unser Herzstück. Wir geben uns bei deren Auswahl grosse Mühe und versuchen, komplexe Inhalte auf möglichst einfache Art zu vermitteln. Dabei ist uns der direkte Kontakt zu den ANG-Mitgliedern sehr wichtig, da sich dabei spannende Gespräche entwickeln können.»

Die ANG bezeichnet sich als «unglaublich aktiver Verein, welcher mit neuem Schwung in eine vielversprechende Zukunft blickt». Den beiden Co-Präsidenten sei es ein Kernanliegen, das Interesse an den Naturwissenschaften zu wecken und neue Erkenntnisse der Forschung in einfachen Worten zu präsentieren. Letztes Jahr stieg die Zahl der ANG-Mitglieder um 21 auf 351. (UHG)